

DIE WÜRDE
DES MENSCHEN IST
UNANTASTBAR.

(ARTIKEL 1, GRUNDGESETZ)



GOTT ERSCHUF
DEN MENSCHEN
ALS SEIN BILD,
ALS BILD GOTTES
ERSCHUF ER IHN.

(GEN 1, 27)



GOTT
ERSCHUF DEN
MENSCHEN
ALS SEIN BILD,
ALS BILD
GOTTES
ERSCHUF
ER IHN.

(GEN 1, 27)

GOTT ERSCHUF
DEN MENSCHEN
ALS SEIN BILD,
ALS BILD
GOTTES
ERSCHUF ER
IHN.

(GEN 1, 27)

GOTT
ERSCHUF
DEN MENSCHEN
ALS SEIN BILD,
ALS BILD
GOTTES
ERSCHUF
ER IHN.

(GEN 1, 27)





GOTT ERSCHUF DEN MENSCHEN ALS SEIN BILD,
ALS BILD GOTTES ERSCHUF ER IHN.

(GEN 1, 27)

ALS CHRISTINNEN UND CHRISTEN
TRETEN WIR FÜR DIE ÜBERZEUGUNG EIN,
DASS ALLEN MENSCHEN OHNE
AUSNAHME EINE FUNDAMENTAL
GLEICHE WÜRDE ZUKOMMT.

(HANDLUNGSRAHMEN DES DIÖZESANRATES ZUR AUSEINANDERSETZUNG MIT
RECHTSPOPULISTISCHEN TENDENZEN IN POLITIK UND GESELLSCHAFT)

1
C

Je - der Mensch die - ser Er - de

5 2
C

ist mei - nem Gott hei - - - lig.

9 3
C

Je - der Mensch die - ser Er - de

13 4
C

ist mei - nem Gott hei - - - lig.

D m7 G4-3 C D m7 G4-3 C D m7 G4-3 C

T: *Hauptling Seattle, 1854* / M: *Stefan Vesper, aus: Mein Liederbuch Band 1, 1981, Textvariante unbekannt*
 Quelle: *Rede des Indianerhäuptlings Seattle, Alle Rechte im tvd-Verlag, Düsseldorf*

NIEMAND DARF WEGEN SEINES
GESCHLECHTES, SEINER ABSTAMMUNG,
SEINER RASSE, SEINER SPRACHE, SEINER
HEIMAT UND HERKUNFT, SEINES
GLAUBENS, SEINER RELIGIÖSEN ODER
POLITISCHEN ANSCHAUUNGEN
BENACHTEILIGT ODER BEVORZUGT
WERDEN. NIEMAND DARF WEGEN SEINER
BEHINDERUNG BENACHTEILIGT WERDEN.

(ARTIKEL 3, GRUNDGESETZ)

ES GIBT NICHT MEHR JUDEN UND GRIECHEN,
NICHT SKLAVEN UND FREIE, NICHT MÄNNLICH
UND WEIBLICH; DENN IHR ALLE SEID EINER IN
CHRISTUS JESUS.

(GAL 3,18)



ES GIBT NICHT MEHR
JUDEN UND GRIECHEN,
NICHT SKLAVEN UND
FREIE, NICHT
MÄNNLICH
UND WEIBLICH;
DENN IHR
ALLE SEID
EINER IN
CHRISTUS JESUS.

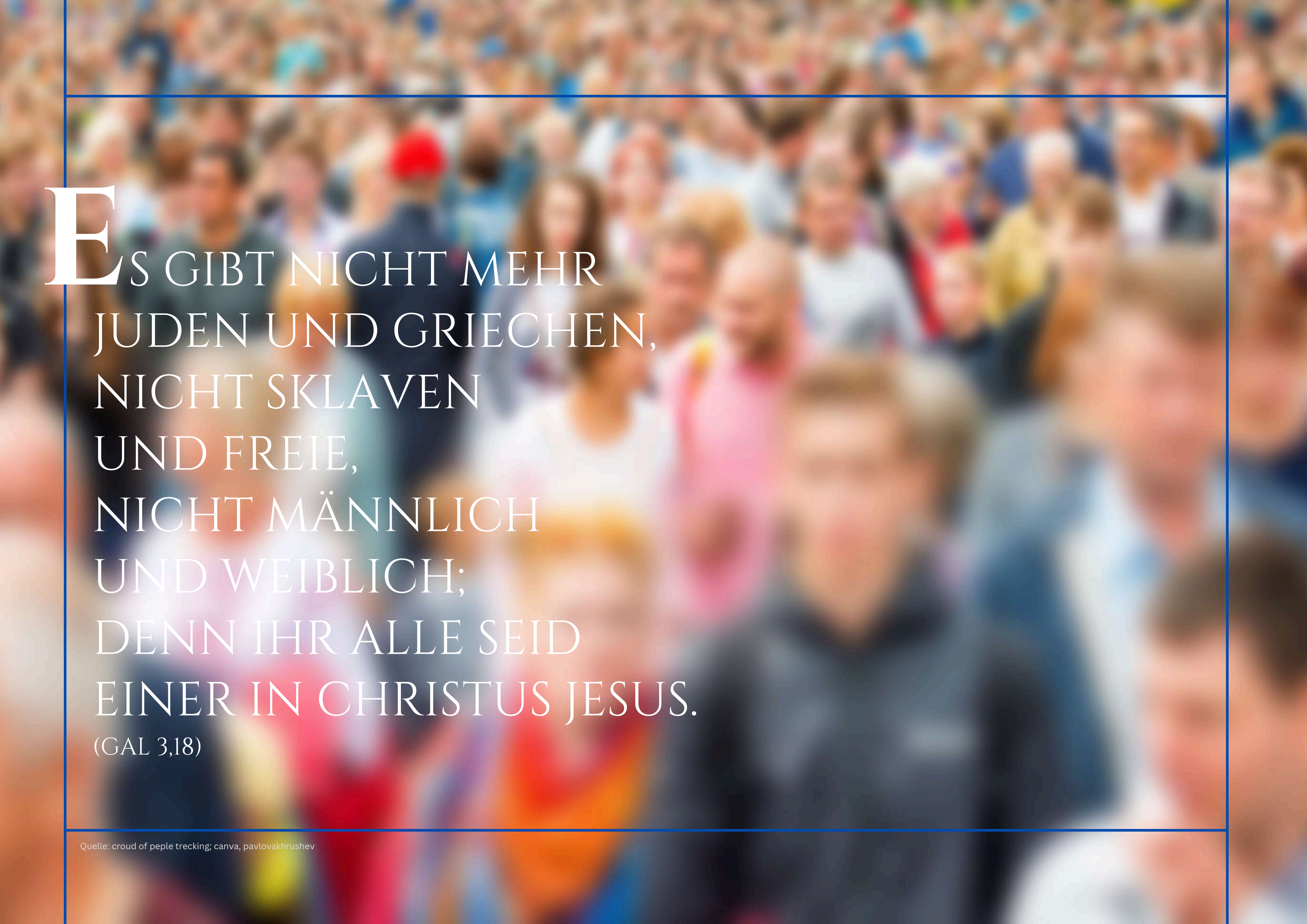
(GAL 3,18)



ES GIBT NICHT MEHR
JUDEN UND GRIECHEN,
NICHT SKLAVEN UND
FREIE, NICHT
MÄNNLICH
UND WEIBLICH;
DENN IHR
ALLE SEID
EINER IN
CHRISTUS JESUS.

(GAL 3,18)





ES GIBT NICHT MEHR
JUDEN UND GRIECHEN,
NICHT SKLAVEN
UND FREIE,
NICHT MÄNNLICH
UND WEIBLICH;
DENN IHR ALLE SEID
EINER IN CHRISTUS JESUS.

(GAL 3,18)

AUS DIESEN GRÜNDEN SEHEN WIR UNS
ALS KIRCHE DERZEIT HERAUSGEFORDERT,
ALLEN TENDENZEN ENTGEGEN ZU
TRETEN, DIE DIESE BASIS UNSERES
ZUSAMMENLEBENS INFRAGE STELLEN:
DURCH UNDIFFERENZIERTE
VEREINFACHUNG KOMPLEXER
POLITISCHER SACHLAGEN UND
MENSCHENVERACHTENDES
GEDANKENGUT.

(HANDLUNGSRAHMEN DES DIÖZESANRATES ZUR AUSEINANDERSETZUNG MIT
RECHTSPOPULISTISCHEN TENDENZEN IN POLITIK UND GESELLSCHAFT)

1
C

Je - der Mensch die - ser Er - de

5 2
C

ist mei - nem Gott hei - - - lig.

9 3
C

Je - der Mensch die - ser Er - de

13 4
C

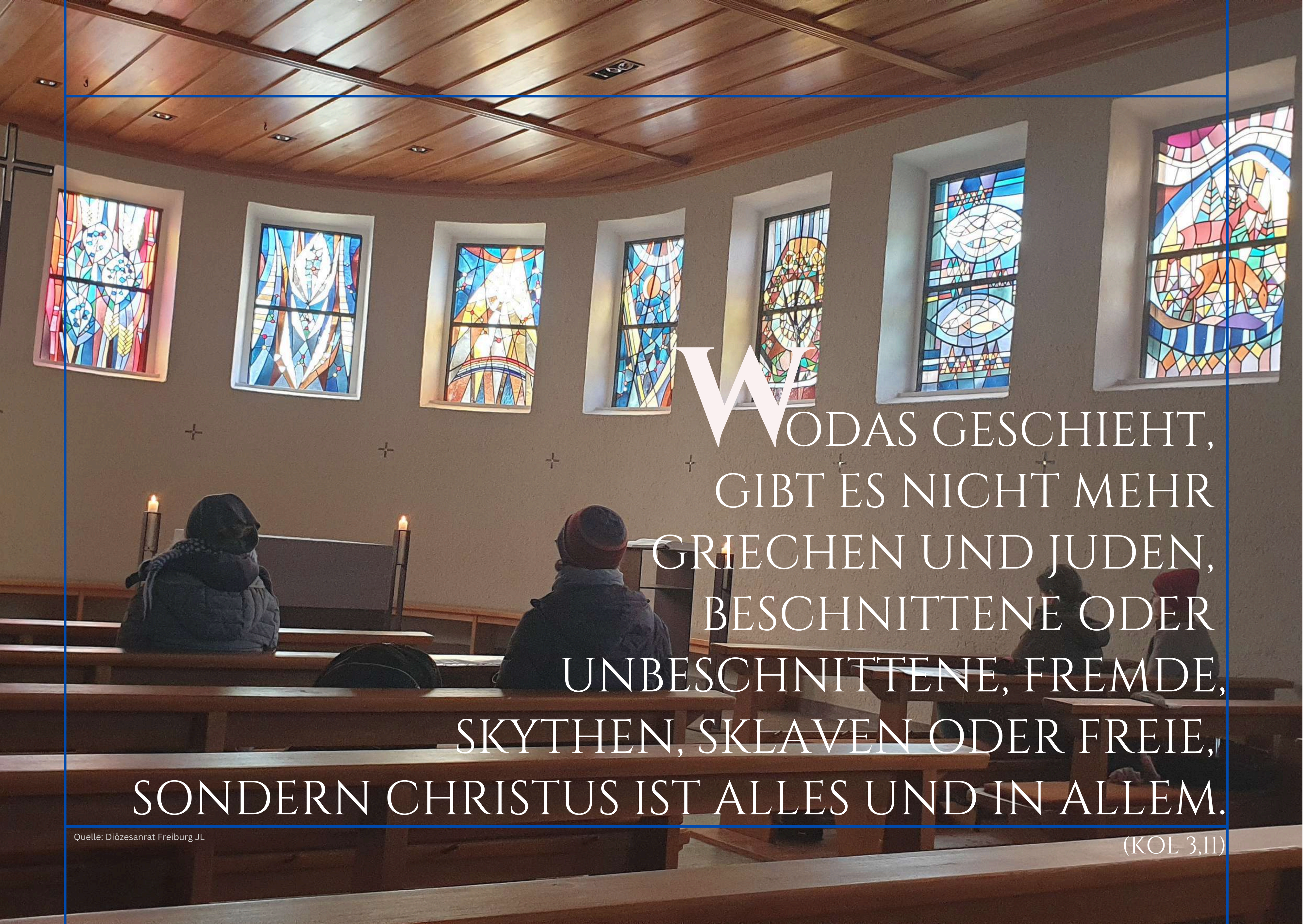
ist mei - nem Gott hei - - - lig.

D m7 G4-3 C D m7 G4-3 C D m7 G4-3 C

T: *Hauptling Seattle, 1854* / M: *Stefan Vesper, aus: Mein Liederbuch Band 1, 1981, Textvariante unbekannt*
 Quelle: *Rede des Indianerhäuptlings Seattle, Alle Rechte im tvd-Verlag, Düsseldorf*

DIE FREIHEIT DES GLAUBENS, DES
GEWISSENS UND DIE FREIHEIT DES
RELIGIÖSEN UND
WELTANSCHAULICHEN
BEKENNTNISSES SIND
UNVERLETZLICH. DIE UNGESTÖRTE
RELIGIONSAUSÜBUNG WIRD
GEWÄHRLEISTET.

(ARTIKEL 4, GRUNDGESETZ)



WODAS GESCHIEHT,
GIBT ES NICHT MEHR
GRIECHEN UND JUDEN,
BESCHNITTENE ODER
UNBESCHNITTENE, FREMDE,
SKYTHEN, SKLAVEN ODER FREIE,
SONDERN CHRISTUS IST ALLES UND IN ALLEM.

WODAS GESCHIEHT, GIBT ES NICHT MEHR
GRIECHEN UND JUDEN, BESCHNITTENE ODER
UNBESCHNITTENE, FREMDE,
SKYTHEN, SKLAVEN
ODER FREIE,
SONDERN
CHRISTUS IST
ALLES
UND IN
ALLEM.

(KOL 3,11)



WODAS GESCHIEHT,
GIBT ES NICHT
MEHR GRIECHEN
UND JUDEN,
BESCHNITTENE
ODER
UNBESCHNITTENE,
FREMDE, SKYTHEN,
SKLAVEN ODER FREIE,
SONDERN CHRISTUS IST
ALLES UND IN ALLEM.

(KOL 3,11)

Quelle: Orthodox church, canva, kichigin



WODAS GESCHIEHT,
GIBT ES NICHT MEHR
GRIECHEN UND JUDEN,
BESCHNITTENE ODER
UNBESCHNITTENE,
FREMDE, SKYTHEN,
SKLAVEN ODER
FREIE, SONDERN
CHRISTUS IST ALLES
UND IN ALLEM.

(KOL 3,11)



WODAS GESCHIEHT,
GIBT ES NICHT MEHR
GRIECHEN UND JUDEN,
BESCHNITTENE ODER
UNBESCHNITTENE,
FREMDE, SKYTHEN,
SKLAVEN ODER
FREIE, SONDERN
CHRISTUS IST ALLES
UND IN ALLEM.

(KOL 3,11)

DIE KIRCHE KANN AUF ALLEN EBENEN ALS
BEDEUTSAMES GESELLSCHAFTLICHES BEISPIEL
DIENEN, WENN SIE SICH VORBEHALTLOS AUF
EINEN OFFENEN AUSTAUSCH MIT ANDEREN
KONFESSIONEN UND RELIGIONEN EINLÄSST.
EINE HALTUNG, DIE ANDERE ANDERS SEIN
LÄSST, UND BEREIT IST, VON IHNEN ZU
LERNEN UND SICH BEREICHERN ZU LASSEN,
TRÄGT ENTSCHEIDEND ZUR
GESELLSCHAFTLICHEN STABILITÄT BEI.

(HANDLUNGSRAHMEN DES DIÖZESANRATES ZUR AUSEINANDERSETZUNG MIT
RECHTSPOPULISTISCHEN TENDENZEN IN POLITIK UND GESELLSCHAFT)

1
C

Je - der Mensch die - ser Er - de

5 2
C

ist mei - nem Gott hei - - - lig.

9 3
C

Je - der Mensch die - ser Er - de

13 4
C

ist mei - nem Gott hei - - - lig.

T: *Hauptling Seattle, 1854* / M: *Stefan Vesper, aus: Mein Liederbuch Band 1, 1981, Textvariante unbekannt*
 Quelle: *Rede des Indianerhäuptlings Seattle, Alle Rechte im tvd-Verlag, Düsseldorf*